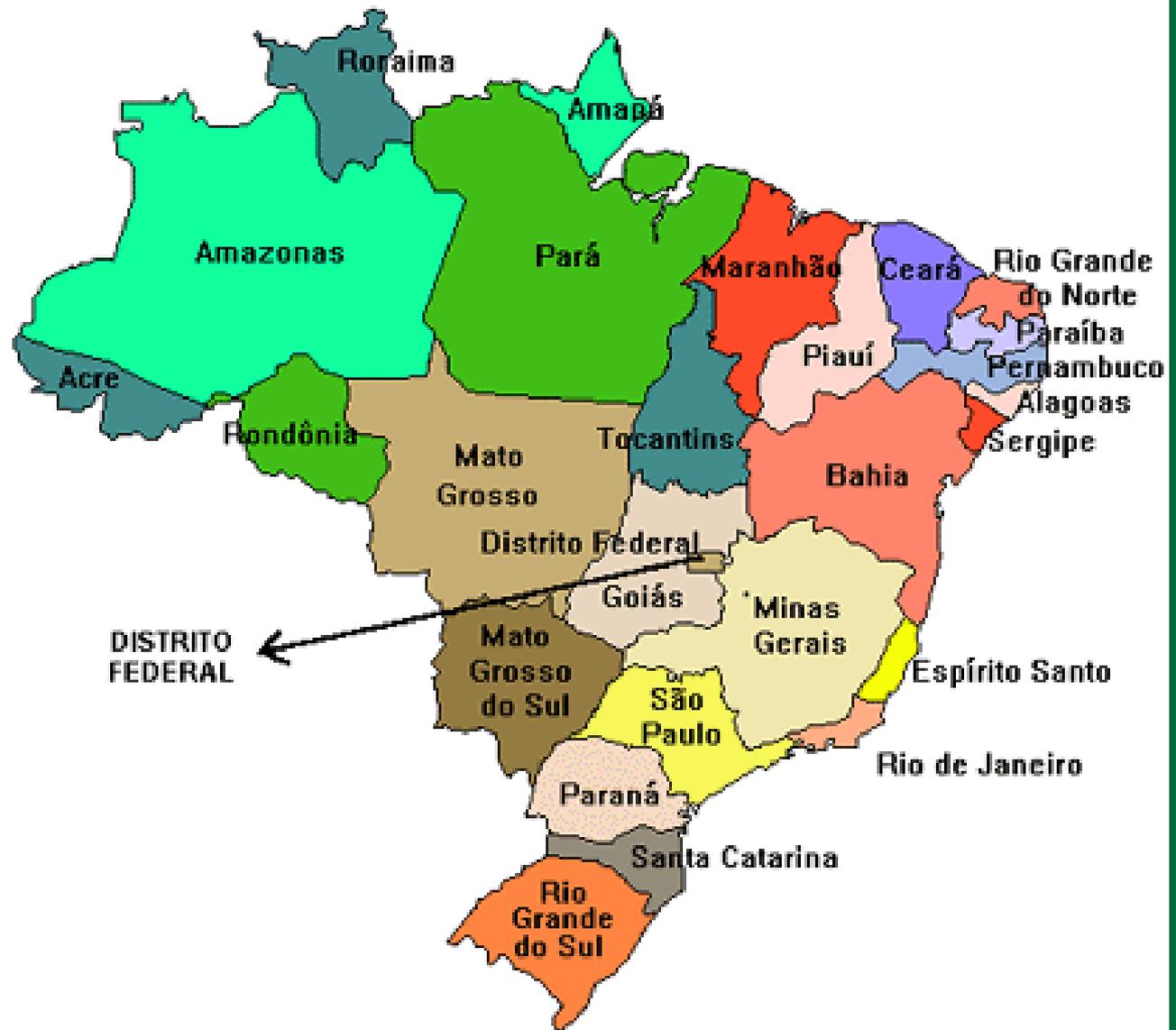


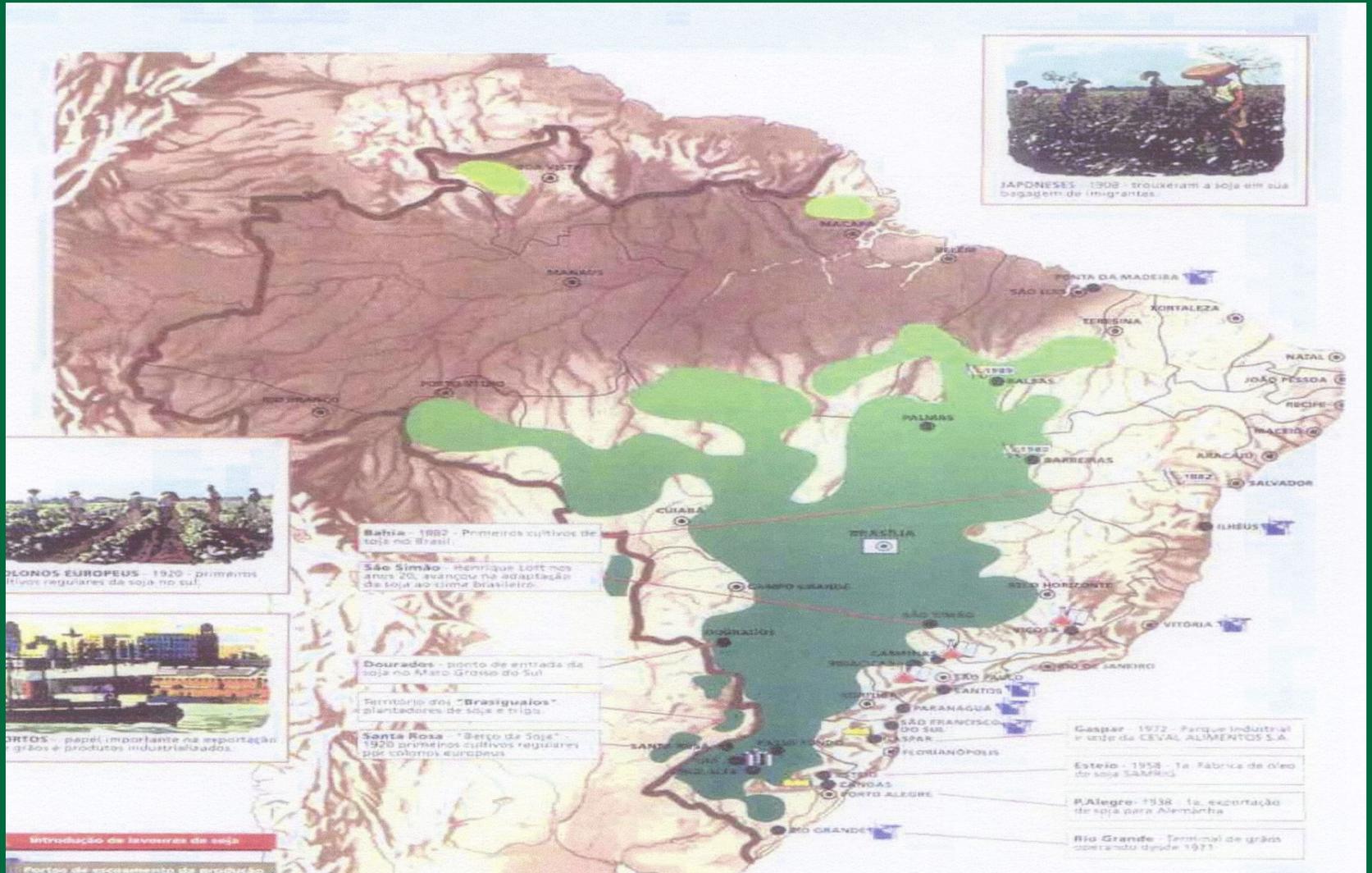
# Mercosur und EU - nichts als Auto gegen Kuh?



Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli  
UFFS - Universidade Federal da Fronteira Sul  
(Brasilien)



# Ausweitung der Soja



# Verfügbares Land in Brasilien

- **600 Millionen ha registriert (INCRA)**
- **250 Millionen ha herrenloses Gelände**
- **350 Millionen ha privates Eigentum**
- **285 Millionen ha Latifundien**
- **80 Millionen ha liegen brach**
- **62,4 % der Fläche sind unproduktiv**
- **64 Millionen ha Landwirtschaft**
- **35 Millionen ha mit Soja (53%)**

# Landkonzentration

- **1% der landwirtschaftlichen Betriebe**  
46% der registrierten Grundflächen
- **47% Kleinbauern unter 10 ha**  
2% der registrierten Grundflächen
  - 4 Mio. Kleinbauern (bis 50 ha)  
=  
2.000 Großgrundbesitzer (über 10.000 ha)
- **4.236 Großgrundbesitzer** besitzen 85 Mio. ha
- **4.800.000 Familien** sind landlos

# Zunahme der Sojaproduktion

- Weltweit: 351,3 Mio. t auf 120,9 Mio. Hektar
- EU-Importe: 35 Mio. t (63 kg/Person)
- China-Importe: 80 Mio. t
- Brasilien: 118 Mio. t auf 35,1 Mio. ha
- Brasilien-Exporte:
  - 51,6 Mio. t Bohnen (19,3 Md. US\$)
  - 14,4 Mio. t Schrot (5,2 Md. US\$)
  - 1,2 Mio. t Sojaöl (0,9 Md. US\$)
- Überschüsse im Agrarexport: 25,4 Mrd. US\$
- Soja: 47% des Pestizidensatzes Brasilien
- Verfügbarkeit von Böden und Wasser

# PRODUKTIVITÄT

- 15 Jahre vor der Zulassung von Gensoja (1987-2002): jährlich +2,8%
- 15 Jahre nach der Zulassung von Gensoja (2003-2017): jährlich +1,1%
- Erweiterung der Sojaproduktion im Norden: neue Böden, angepasste Sorten (nicht nachhaltig)
- Bundesland Mato Grosso: +0,7% (2003-2017)
- Durchschnittlicher Ertrag: 3.400 kg/ha

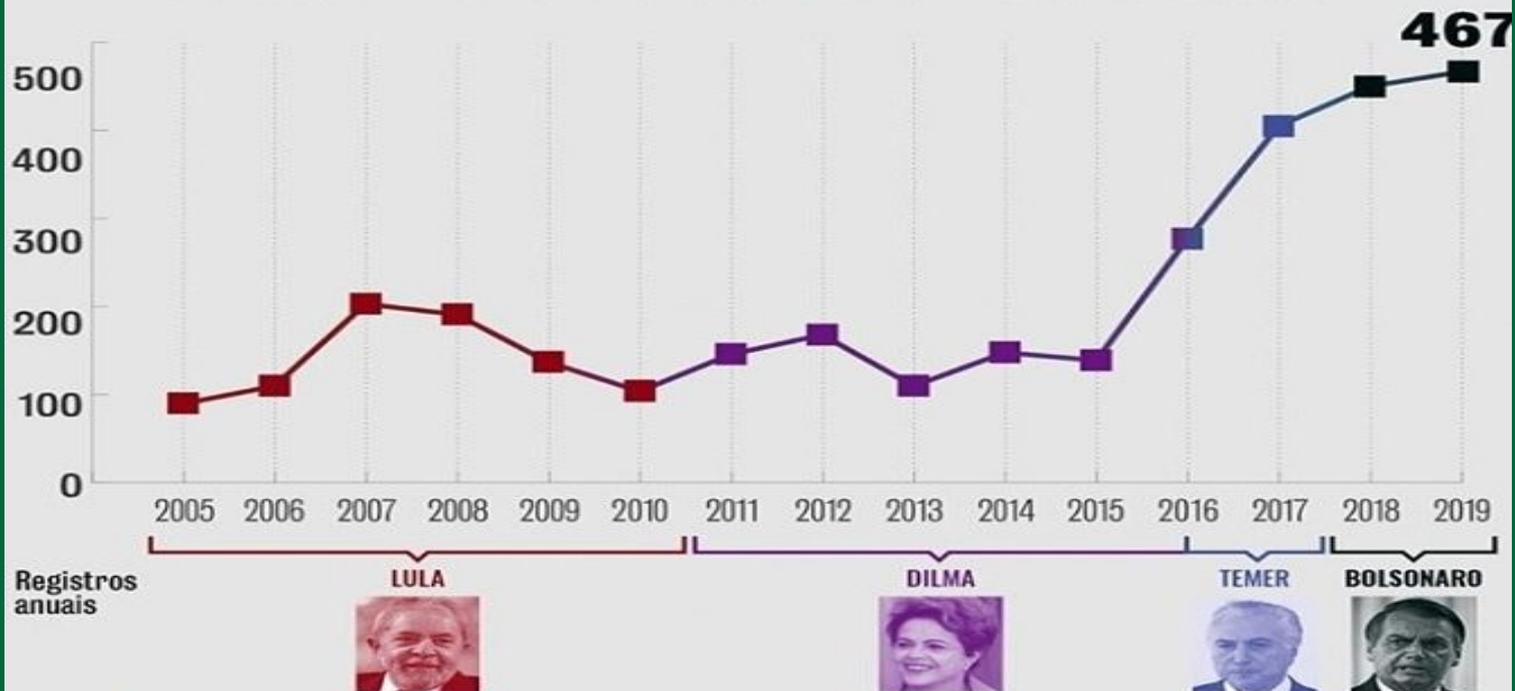
# Die stumme Gewalt des Pestizideinsatzes in Brasilien:

- Brasilien ist Weltmeister beim Pestizideinsatz: 1 Mrd. kg/Jahr (7 kg/ha)
- 25% Zunahme in den letzten 5 Jahren (+23.000 t pro Jahr)
- 2007 bis 2007 offiziell 41.612 Vergiftungen durch Pestizide (3.782/Jahr, 10 pro Tag)
- Wahrscheinlich bis zu 2 Mio. Menschen (nur 1 von 50 wird registriert)
- 514 Babys (bis 12 Monate) offiziell als vergiftet registriert (wahrscheinlich 25.700)
- 2007 bis 2014 starben 1.186 Menschen an Vergiftungen durch Pestizide (148/Jahr)
- Pestizideinsatz 2019: Glyphosat (35,5% =173 Tausend Tonnen), 2,4-D (11,4%), Mancozeb (6,3%), Acephat (5,5%), Paraquat 2,4%.
- Acephat (neurotoxisch), Atrazin (krebserregend und greift ins Hormonsystem von Tieren ein) und Paraquat (Parkinson) sind in der EU verboten!
- Rückstände des Insektizids Malathion: 400 mal höher als EU-Grenzwert
- Rückstandsgrenze von 2,4-D im Wasser: 300 mal höher als EU-Grenzwert
- Rückstandsgrenze von Glyphosat im Wasser: 5.000 mal höher als EU-Grenzwert

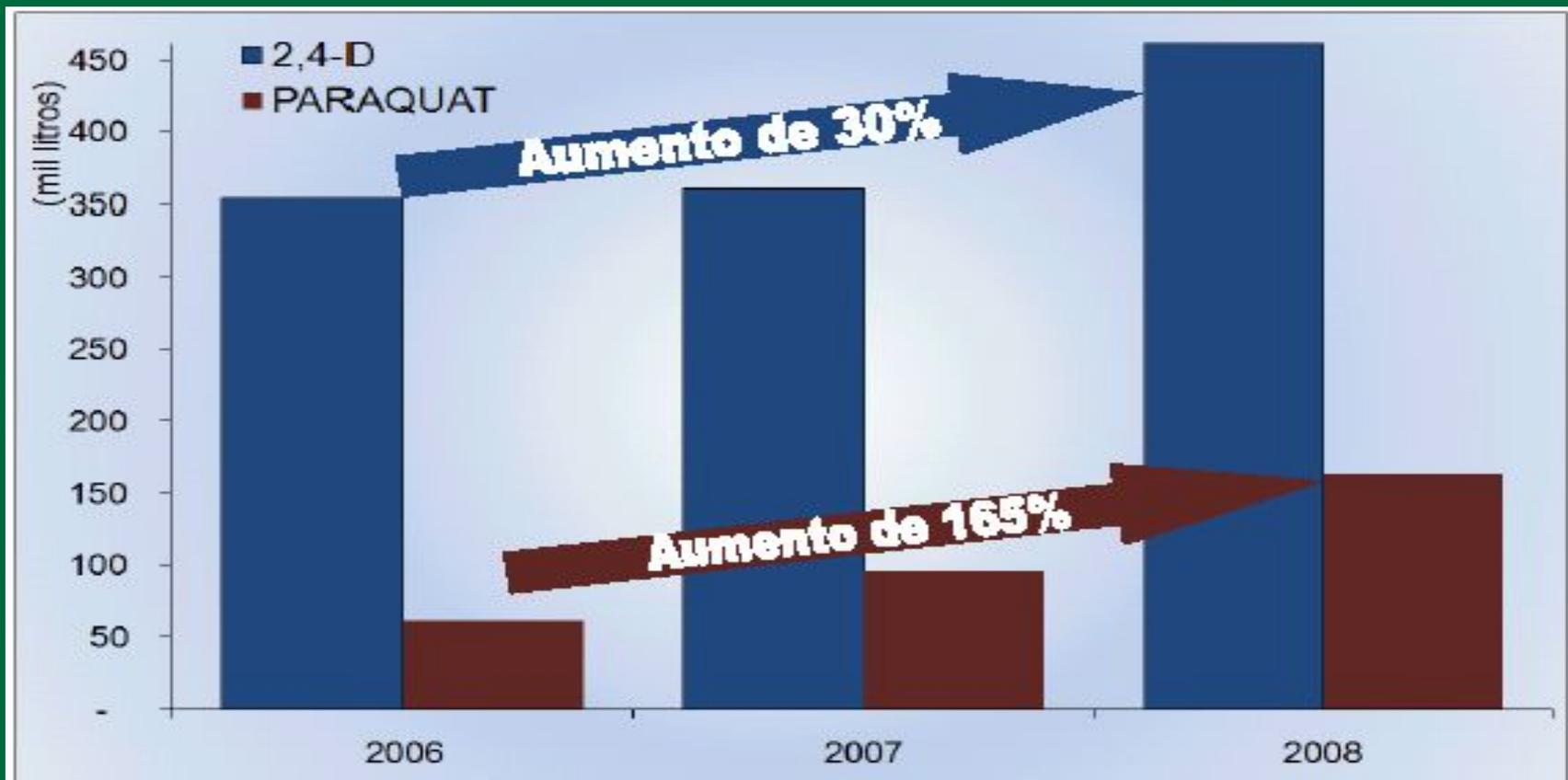
11 DE JANEIRO

# Dia Nacional do Controle da Poluição por Agrotóxicos

Liberação de **467 novos agrotóxicos** chega ao maior número da série histórica desde 2005



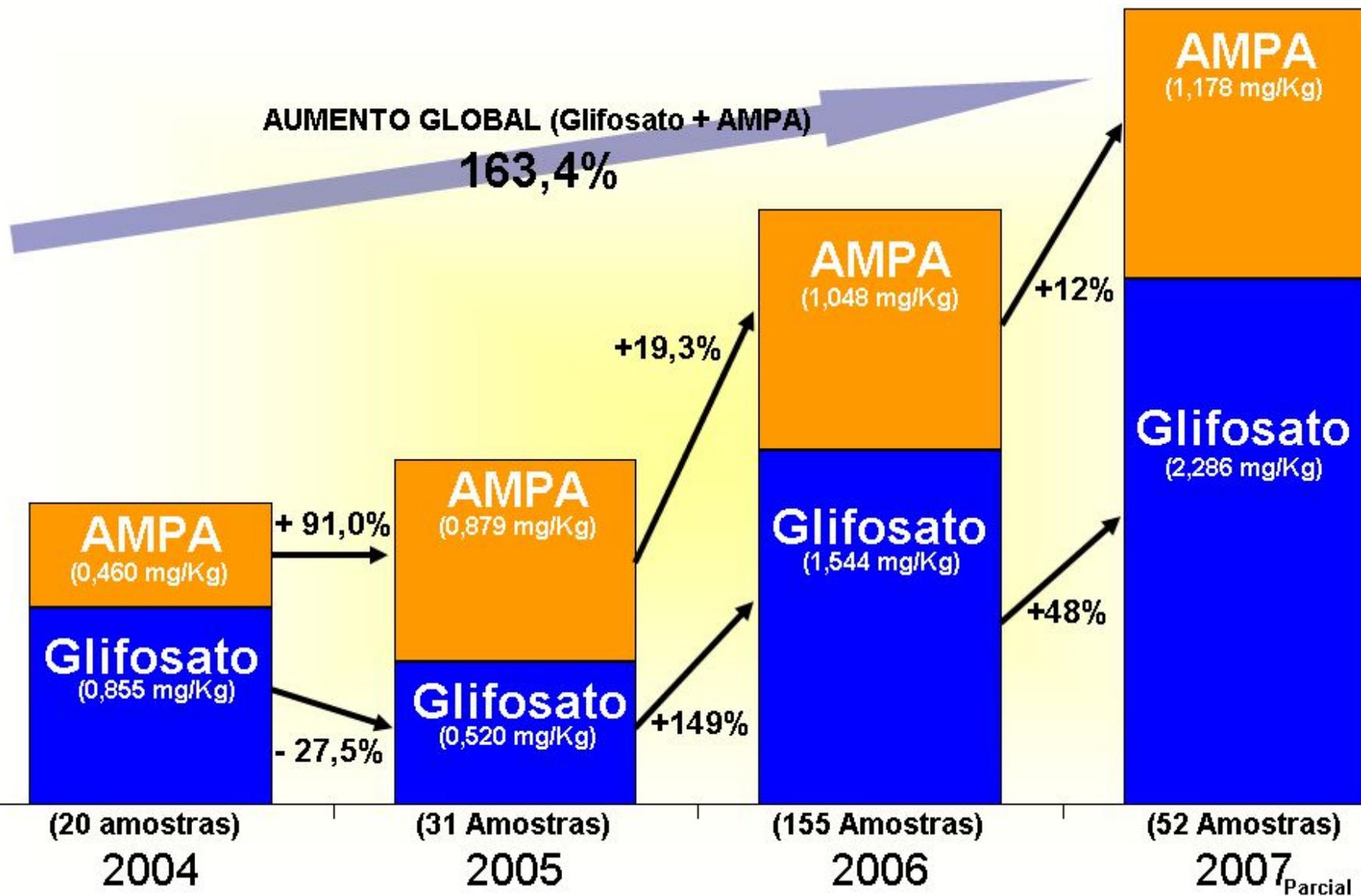
# Rückstände von Pestiziden



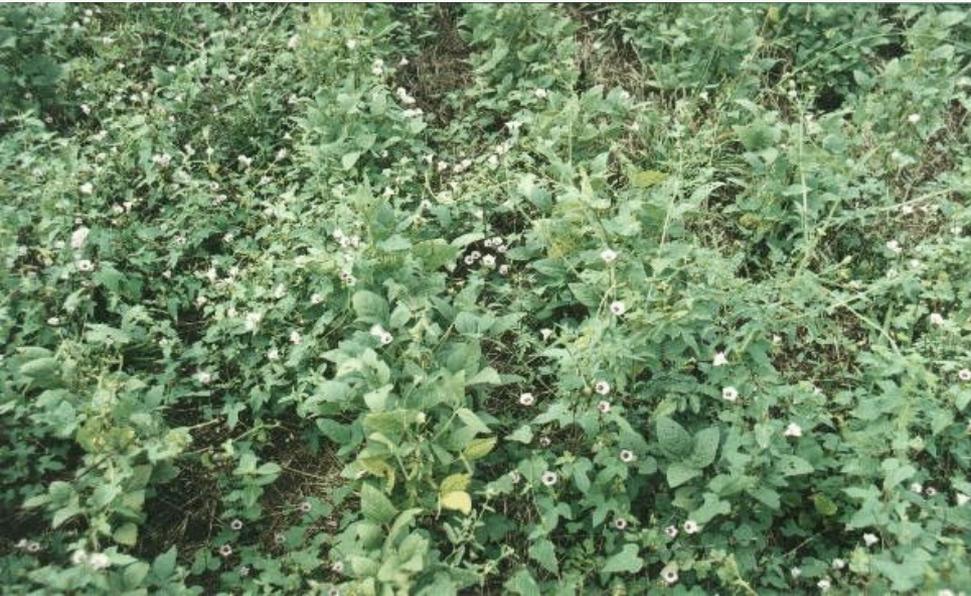
**Figura 1.** Quantidade de Herbicidas à base dos ingredientes ativos 2,4-D e Paraquat comercializada, em litros, nos municípios da COMCAM nos anos de 2006 a 2008.

**Fonte:** SEAB/DEFIS/DDSV-DFI. Elaborado por Eng. Agr. Fiscais Losani Perotti e Ralph Rabelo Andrade.

*As informações tem base nos relatórios trimestrais enviados à SEAB pelos comerciantes de agrotóxicos.*



# Neue technische Probleme



# UNGLEICHHEIT

## EUROPÄISCHE UNION

- industriegeprägt
- 500 Mio. Einwohner
- 16 Billionen Euro BIP

## MERCOSUR

- agrargeprägt
- 270 Mio. Einwohner
- 3 Billionen Euro BIP

# Zollabbau

Autos: 35%

Spirituosen: 35%

Autoanteile: 30%

Milchprodukte: 28%

Medikamente: 20%

Schokolade: 20%

Chemikalien: 18%

- 350 Produkte vor Imitation geschützt
- Hoffnung auf 4 Milliarden Euro/Jahr durch Zollabbau

# Erwartete Exporte

## EUROPÄISCHE UNION

- Käse: + 710%,
- Milchpulver: +1.200%,
- Baby-Nahrung: +85%
- Butter: ???
- Autos: ???
- Maschinen: ???
- Chemikalien: ???

## MERCOSUR

- Ethanol: + 540%
- Geflügelfleisch: +55%
- Rindfleisch: +50%
- Reis: +60%
- Zucker: + 2%
- Orangensaft: ???
- Soja: ???

# EU-MERCOSUR

- Ein Markt für 60.500 EU-Unternehmen
- Investitionsbestände in Höhe von 381 Mrd. Euro (2017)
- Bilateral x Global (gescheitert seit der Doha-Runde 2015)
- Besserer Zugang der EU für Industriegüter
- Verschärfung des internationalen Wettbewerbs

# BRAUCHEN WIR MEHR FLEISCH?

- Problematisches Signal zur falschen Zeit!
- Fleischkonsum ist ein wichtiger Treiber des Klimawandels und des Biodiversitätsverlustes!

# FLEISCH

EU importiert jährlich 8 Mio. t Rindfleisch,  
davon 230.000 t aus den Mercosur-Ländern

Es sollen durch das Abkommen 99.000 t  
Rindfleisch und mit niedrigem Zollsatz  
importiert werden (1,2% des  
Verbrauchs)

15% des Rindfleisches der EU kommt aus  
Brasilien. Dort ist es ein Treiber des  
Klimawandels

Es sollen 180.000 t Geflügelfleisch mit  
niedrigem Zollsatz aus Mercosur-  
Ländern in die EU importiert werden



# MEHR MONOKULTUREN?

- Sind stark mit Pestiziden belastet: Entwaldung + Pestizideinsatz
- Anwachsen von Agrartreibstoffen auch im Amazonasgebiet (Zonierung wurde aufgehoben, die die Förderung des Anbaus im Amazonasgebiet verhinderte)
- Zuckerrohrproduktion in Brasilien: 10,5 Mio. Hektar (Bayern + Baden-Württemberg)
- Soja-Anbaufläche so groß wie ganz Deutschland
- Soja, Zucker und Eukalyptus Fläche zusammen = 1,5 x Deutschland
- Exportmodell beeinträchtigt Ernährungssouveränität: Produktion von Reis, Schwarzbohnen, Maniok und Weizen stark reduziert
- Export von Milchprodukten aus der EU zerstört die kleinbäuerlich strukturierte Landwirtschaft in Brasilien. Brasilien ist der viertgrößte Milchproduzent der Welt (60% davon ist Familienlandwirtschaft)

# AMAZONAS

- Größtes Regenwaldgebiet der Erde: 20% des Sauerstoffes der Welt
- Speichert zwischen 80 bis 120 Millionen Tonnen Kohlenstoff in der Biomasse
- 2019: 90% mehr Entwaldung
- 20% zerstört: ist bis 40% auszuhalten?



# EU-MERCOSUR

- 10.000 km Entfernung (enorme Transportkosten)
- Hoffnung auf 68 Mrd. Euro beim Export
- Ziel für EU-Waren im Wert von 45 Mrd. Euro (2018)
- EU-Dienstleistungen im Wert von 23 Mrd. Euro (2017)

# EU-MERCOSUR

- Zahnlose Durchsetzung von Sozial- und Umweltstandards
- Werden Regierungen sich an Umweltauflagen halten?
- Keine effizienten Durchsetzungsmechanismen vorgesehen
- Freihandel gefährdet eine nachhaltige Landwirtschaft
- Außenhandel als Treiber von Wirtschaftswachstum?

# FAZIT

- politisch nicht gewollt
- erhöht die soziale Ungleichheit beim Einkommen
- fördert lange Transportwege und Abholzung
- Ungleichheit wird weiter zunehmen
- Mercosur produziert und exportiert meistens Rohstoffe und Agrartreibstoffe
- Produktion von Nahrungsmitteln in den eigenen Ländern reduziert
- Negative Folgen für Umwelt und Gesundheit
- Monokulturen nutzen Chemikalien, die wiederum aus der EU importiert werden aber nach Europa zurückkehren werden.
- EU importiert Umweltzerstörung und exportiert Menschenrechtsverletzungen

Antônio Inácio Andrioli Richard Fuchs (Hrsg.)

# AGRO-GENTECHNIK: DIE SAAT DES BÖSEN

Die schleichende Vergiftung  
von Böden und Nahrung.

emuverlag

## Arbeit, Bildung & Gesellschaft

6

Antônio Inácio Andrioli

### Biosoja versus Gensoja

Eine Studie über Technik  
und Familienlandwirtschaft  
im nordwestlichen Grenzgebiet  
des Bundeslandes  
Rio Grande do Sul (Brasilien)

PETER LANG  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rachel Carson Center  
Leopoldstrasse 11a  
80802 München

Tel. 0176 61171940

[www.andrioli.com.br](http://www.andrioli.com.br)

[andrioli@uffs.edu.br](mailto:andrioli@uffs.edu.br)

[Youtube.com/c/AntonioAndrioli](https://www.youtube.com/c/AntonioAndrioli)

